

## Namen sind Nachrichten

**Joachim Frey,**  
Künstlerischer Leiter des SemperOpernball und Direktor des Linzer Bruckner-Hauses, erhielt vom Russischen Zentrum für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit das goldene „Ehrenzeichen für Freundschaft und Kooperation“ überreicht.

**Antje Beneken,**  
vom Naturcamp Dresden mit Sitz auf der Platte, wurde beim Bundeswettbewerb der Naturschutzjugend Naju mit dem 3. Preis für hervorragendes Fährtenlesen von Spuren der Waldbewohner ausgezeichnet.

**Peter Fulde,**  
79-jähriger Professor für Festkörperphysik und Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Physik komplexer Systeme in Dresden, stellt 30.000 Euro aus seinem Privatvermögen für einen „Physik Preis Dresden“ zur Verfügung.

**Thomas Bley,**  
64-jähriger Professor für Bioverfahrenstechnik der TU Dresden, leitet das Themennetzwerk Biotechnologie und Bioökonomie der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften.

**Kai-Uwe Sielaff,**  
41-jähriger Wirtschaftsingenieur aus Dresden, wurde zum Vorsitzenden des sächsischen Landesverbandes der neu gegründeten Partei für Allianz für Fortschritt und Aufbruch (Alfa) gewählt.

**Andreas Pomplun**  
ist Geschäftsführer des neuen Rock- und Popclubs „Club Standesamt“, der im ehemaligen Standesamt am Palaisplatz vorerst jeden Freitag zum Feiern und Tanzen einlädt. Der Club kann für Familien- und Firmenfeste auch angemietet werden.

## Allen Lesern ein frohes Fest



Das mit vielen Geschenken bepäckte Flugzeug der Christmas Air (Flugnummer DRS2412) wird am 24. Dezember gegen 10:15 Uhr erwartet. Die Kinder sehen, wie der bärtige Rotmantel aus seinem Fieger steigt und ihnen zuwinkt. Weiter geht es auf der Aussichtsplattform im Terminal mit Spiel und Spaß, Liedern, Gedichten und kleinen Geschenken. Treffpunkt für die Landung des Weihnachtsmanns ist um 10 Uhr an der Flughafen-Information. Foto: Weimer  
Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und wünschen uns gemeinsam für 2016 ein friedliches Jahr. Die nächste „Dresdner Woche“ erscheint am 13. Januar 2016.



## Kurz notiert

Erstmals mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag rollen wieder Züge direkt zwischen den beiden Großstädten Dresden und Breslau, die u.a. auch in Görlitz halten. Darüber hinaus werden erstmals wieder polnische Züge in den Görlitzer Bahnhof rollen, wodurch weitere direkte Verbindungen entstehen.

Die Dresdner Weinzentrale in der Hoyerswerdaer Straße 26 wird am Freitag mit dem Premititel des Deutschen Weininstituts „Riesling Lounge“ ausgezeichnet.

Die Berliner CG Gruppe feierte vergangene Woche Richtfest an den „Weißeritz Gärten“, Cottater Straße, wo 92 Wohnungen entstehen sollen.

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt hat an den Oberbürgermeister eine Petition mit 9.300 Unterschriften übergeben, die sich für den Wiederaufbau des Narenhäusels einsetzen.

Die Neue Jüdische Kammerphilharmonie aus Dresden, ein 23-köpfiges Orchester, das Werke jüdischer Komponisten aufspürt, die zwischen 1933 und 1945 veremft, verfolgt, vertrieben und ermordet wurden, erfuhr beim Gestspiel in Israel eine hohe Wertschätzung.

Die Agentur für Arbeit, Jobcenter, Handwerkskammer und die IHK unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung zur Gewinnung von Studienaussteigern. Mit 25 Prozent ist deren Quote sehr hoch. Sie sollen neue attraktive Perspektiven aufgezeigt bekommen. Der Abbruch soll nicht mehr als Makel, sondern als neue Chance begriffen werden.



## Silvester in Dresden feiern

Die weltgrößte Online-Hotel-suche „trivago“ hat eine Auswahl von zehn Städten getroffen, die für einen Besuch um Silvester besonders empfohlen werden, und Dresden gehört dazu. Die Auswahl der Städte hat „trivago“ nach eigenen Angaben anhand des „trivago Best Value Index“ getroffen – ein Algorithmus, der die Bewertung und die Durchschnittspreise für eine Übernachtung in einem Standard Doppelzimmer in den Hotels des jeweiligen Ortes berücksichtigt.

„Die meisten feiern sicherlich in den großen europäischen Metropolen ins neue Jahr. Jedoch sind deshalb dort auch die Hotels sehr teuer. Allein in Berlin liegen die Durchschnittspreise für Doppelzimmer-Buchungen zur Silvesternacht bei 392,25 Euro. Deshalb zeigen wir Euch hier Orte, in denen Ihr für wesentlich weniger Geld Doppelzimmer in super bewerteten Hotels findet. Natürlich haben wir bei der Auswahl auch die Vielfalt und Attraktivität der Silvesterveranstaltungen in den jeweiligen Städten berücksichtigt“, so die „trivago GmbH“.



Die Dresden Marketing GmbH (DMG) als offizielle Dachmarketingorganisation bewertet die Auszeichnung sehr positiv, als werbewirksame Unterstützung der Kampagne „Dresden. Gibt dem Winter Glanz“. Diverse „trivago“-Angebote für Silvester in Dresden und Region werden auf der Website angeboten, insbesondere auch die Jubiläumsveranstaltung „Silvester auf dem Theaterplatz“ der „festcatering GmbH“. Die romantische Silvesterstadt Dresden bietet damit in ihrem einzigartigen historischen Zentrum ein besonders attraktives Angebot.

## Gefährliche Böller sichergestellt



Dresdner Polizeibeamte haben vergangenen Woche rund 2.000 Böller in einer Wohnung an der Enderstraße sichergestellt. Einem ersten Überblick zufolge handelt es sich bei dem Gros um nicht zugelassene Pyrotechnik aus dem Ausland.

Im Zuge eines Ermittlungsverfahrens wegen Raubes hatte die Kriminalpolizei zunächst das Handy eines 18-jährigen Tatverdächtigen sichergestellt. Bei der Auswer-

tung des Gerätes fiel den Beamten ein durchaus bemerkenswertes Bild auf. Dieses zeigte massenweise Pyrotechnik, die offenbar in der Wohnung eines 27-jährigen gestapelt lag. Weitere Ermittlungen führten schließlich zu einer zweiten Wohnung an der Enderstraße. Dort wurden sie fündig. In mehreren Kisten verstaubt, lagerten dort rund 2.000 verschiedene Böller und andere Pyrotechnik.

## HOGASPORT Radeberg geehrt



Als Erstplatzierter beim „Großen SchuleWirtschaft Preis Sachsen“ wurde die HOGASPORT GmbH aus Radeberg für das Bundesfinale nominiert. Unter dem Motto „Das hat Potenzial“ wählte eine Fachjury unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers Sigmar Gabriel die Besten aus Bildung & Medien, junge Starterprojekte, digitale Kooperationen, kleine und mittelständige Unternehmen aus.

Foto: PR

Verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse!

# Gutscheine

für Dresdens schönste Veranstaltungen

Die Geschenkidee zum Weihnachtsfest!

Wir haben auch am 24.12.2015 bis 13 Uhr für Sie geöffnet.

<p>DIE WUNDERLANDKLINIK 2 in Merlins Wunderland</p> <p>MENÜ SHOW &amp; TANZ ab € 45,-</p>	<p>MAFIA MIA - KARNEVAL IN RIO im Erlwein-Capitol</p> <p>MENÜ SHOW &amp; TANZ ab € 58,-</p>
<p>CABARET IM PALAIS im Kurländer Palais</p> <p>MENÜ SHOW &amp; ab € 58,-</p>	<p>MITTELALTERSPEKTAKEL im Prinzenkeller</p> <p>MENÜ SHOW &amp; ab € 35,-</p>
<p>8. DRESDNER SCHLOSSERNACHT AM 18.07.2016</p>	<p>BENUSSWELTEN - DAS FESTIVAL DES GUTEN GESCHMACKS   10.-12.06.2016</p>

**Feiern-in-Dresden.de**  
gutscheine@feiern-in-dresden.de

Hollne: 0351.421 99 99



## Die Frauenkirche am Handgelenk



**Marketingchefin Gabriele Kaul und Geschäftsführer Christfried Drescher stellen die aktuelle Kollektion der Frauenkirch-Uhren vor.**  
Foto: Rolf Garmhausen

Zum zehnjährigen Jubiläum des Kirchweihfestes ist jetzt die 24. Edition der Frauenkirchenuhr im Frauenkirchen-Uhren-Shop gegenüber der Frauenkirche erschienen. Das neueste Modell folgt im Grunddesign den bisher erschienenen, sehr speziellen und bei Sammlern in aller Welt beliebten, stets auf 5.000 Stück limitierten Zeitmessern.

In diesem Jahr, so bestätigen Kenner, seien die Liebhaberuhren dennoch etwas Besonderes. In Farbe und Design des Zifferblattes sowie des Uhrengehäuses hat die 24. Frauenkirchenuhr eine besonders edle Ausstrahlung. Das Uhrengehäuse folgt in seiner rose' goldenen Optik dem modernen Zeitgeschmack. Das Armband ist aus weichem, schwarzem Kalbsleder.

Gefertigt wird die 24. Frauenkirchenuhr ausgabe, wie auch die vorangegangenen 23 Editionen und weitere Spezialanfertigungen, in einer Uhrenmanufaktur in Pforzheim. Dort hatte man 1991 mehrere Kubikmeter von Sandsteintrümmern der Frauenkirche erworben, die nicht für den Wiederaufbau des imposanten Kuppelkirchenbaus im Herzen der Elbestadt benötigt wurden.

Mittels spezieller Sandstein-Schneidetechnologien wurden seitdem die hauchdünnen Sandsteinsplitter für bisher insgesamt rund 700.000 Frauenkirchenuhren gefertigt. Diese kleinen Sandsteinbrösel sind Blickfang und dominierendes Merkmal jeder Frauenkirchenuhr. Der Vorrat an Material soll noch 150 Jahre reichen.

Bemerkenswert ist, dass der Dresdner Unternehmer Christfried Drescher im letzten Jahr die Lizenzen zur Weiterführung der Frauenkirchenuhr-Editionen vom Förderverein zur Unterstützung der Frauenkirche e.V. erwarb. Der Verein hatte von der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden, sie gab die Uhr von 1991 bis 2005 heraus, zunächst von 2005 bis 2014 die Verantwortung für die Weiterfertigung und den Verkauf übernommen. Christfried Drescher und sein Team von Drescher Tourist ließen nun in diesem Jahr die 24. Edition erstmals selbst fertigen.

Sammler und Frauenkirchenfreunde auf fast allen Kontinenten haben schon via Internet die ersten Exemplare der 24. Edition für 99 Euro geordert, unter [www.dresden-onlineshop.de](http://www.dresden-onlineshop.de)

## Familienfreundliches Unternehmen



Seit 2011 wird der Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ vergeben. Dieses Jahr darf sich die ESSEL Deutschland GmbH & Co. KG in die Riege der Preisträger einreihen. „Es macht uns besonders stolz, dass unsere Arbeit Früchte trägt und wir den Innovationspreis entgegennehmen dürfen. Das zeigt uns, dass wir innovative Wege gehen und unsere Mitarbeiter ihrer individuellen Work-Life-Balance folgen können“, zeigt sich GF Matthias Lütke-meier erfreut, der von Bürgermeisterin Kristin Klaudia Kaufmann den Preis entgegen nahm.  
Foto: PR

## Goldjungen bei „Hans im Glück“



Die Ruder-Olympiasieger im Vierer ohne von 1988 in Seoul Thomas Greiner und Olaf Förster (SC Einheit Dresden) und Ralf Brudel (SC Berlin-Grünau) sowie ihr Trainer Dieter Grah (v.l.) gehörten zu den ersten Gästen im neuen Burger-Restaurant „Hans im Glück“. Zum „Vierer“ gehörte damals noch Roland Schröder aus Halle.

Foto: SachsenGAST

Die Burgergrill-Kette „Hans im Glück“ wurde 2010 von Thomas Hirschberger in München gegründet und eröffnete vergangenen Woche im ehemaligen Thalia-Buchladen am Dresdner Altmarkt seinen 43. Standort.

Mit rund 350 Innenplätzen auf zwei Ebenen sowie 190 Sitzgelegenheiten im Außenbereich lädt Geschäftsführer Roman Klepsch mit 65 Mitarbeitern zum Genießen der frischen Burgerkreationen oder der 20 Cocktails ein.

## Gesichter der Woche



**Jacques du Preez** (Foto: PR) ist 1. Kellermeister im Weingut Proschwitz Prinz zur Lippe. Mit seinem Team ist er stolz auf die Auszeichnung von zwei Weinen beim weltweit renommierten Weinwettbewerb „International Wine Challenge“. Bei einer Blindverkostung bekam der 2012er Kloster Heilig Kreuz Traminer Auslese GOLD, eine von nur sechs Goldmedaillen, die in diesem Jahr nach Deutschland gingen. Außerdem wurde der 2014er Schloss Proschwitz Traminer/Riesling Auslese mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.



**Kathleen Parma** (Foto: Facebook) grüßt uns als Weihnachtsfrau. Sie kann auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit ihrer Firmanetwork PR ist sie bundesweit aktiv. Ein Dankesbeispiel aus Hamburg sagt alles: „Sehr geehrte Frau Parma, ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Besonders schätze ich an Ihnen: die offene Aussprache, die Bereitschaft neue Ideen aufzunehmen und tatkräftig umzusetzen und der konstruktive Ansatz für Problemlösungen.“

## Drei Haselnüsse für Aschenbrödel



Das Team „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ bedankt sich beim Publikum für den herzlichen Applaus. Unten links stellt der König seinem Sohn die Heiratskandidatinnen vor, aber der Prinz gewinnt zum Schluss sein Aschenbrödel (unten rechts).

Fotos (3): SachsenGAST

Ein Weihnachten ohne die „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gibt es in vielen Familien nicht. Der tschechische Kultfilm, zum großen Teil in Moritzburg gedreht, ist einer der beliebtesten Märchenfilme und wird auf diversen TV-Kanälen immer wieder ausgestrahlt. Jetzt kann man das Märchen als Musical live in Dresden erleben.

Das Sarrasani-Trocadero-Zelt am Wiener Platz lädt bis zum 31. Dezember vormittags und nachmittags ein, wie der Prinz das Aschenbrödel zur Prinzessin macht. Christian Berg und Mirko Bott vom Schmidt Theater Hamburg haben das Buch geschrieben, das auch das Publikum auf die Märchenreise mitnimmt. Tickets: [www.sarrasani.de](http://www.sarrasani.de)

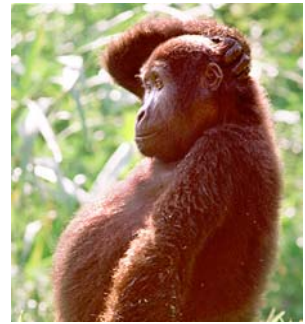
## Termine der Woche

„Weihnachtsgrüße aus der Lausitz“ sind am Freitag auf dem Striezelmarkt zu erleben. Dazu erklingen u.a. um 18 Uhr sorbische Lieder, es werden Tänze und Bräuche zur Weihnachtszeit vorgestellt. Um 19 Uhr gib der Posaunenchor der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche ein weihnachtliches Konzert.

Am Samstag steigt auf dem Striezelmarkt die „Dresdner Bergmannsweihnacht“. Zunächst erklingt um 12 Uhr auf der Geschichtsbühne das Konzert „Glückauf, der Steiger kommt“ mit Gästen aus dem Erzgebirge. Um 13:30 Uhr spielt die Bergkapelle Zwickau traditionelle Bergweisen und Weihnachtslieder. Um 15 Uhr zeigen dann die Traditionsfiguren des Striezelmarktes Geschichten, Lieder und Tänze unter dem Motto „Der Bergmann“.

Der vierte Advent ist der „Tag der Kreuzkirche“. Unter Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile singt der Kreuzchor um 9:30 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche. Um 17 Uhr beginnt der Weihnachtsliederabend. Mit festlicher Bläsermusik zur Weihnachtszeit kommt um 20 Uhr das Wilsdruffer Bläserquartett auf die Geschichtsbühne. Die Verabschiedungszeremonie des Weihnachtsmannes steigt am Heiligabend um 12 Uhr.

## Zum Haare raufen...



...dass ich in allen Ausgaben dieses Jahres immer nur negative Schlagzeilen kommentieren musste. Deshalb in der letzten Ausgabe des Jahres etwas ganz Positives.

„Dresden ist immer eine Reise wert - und im kommenden Jahr gilt das ganz besonders“, schreibt „focus online“. Dann feiert der Kreuzchor das 800. Bestehen, mit Festakten und Konzerten. Doch es ist nicht der einzige Geburtstag. Schon unter August dem Starken galt Dresden als eine der feierfreudigsten Städte Mitteleuropas. Daran hat sich nichts geändert. 2016 wird der Kreuzchor 800, die Dresdner Dampfschiffahrt 180 Jahre alt. Und das neue Kraftwerk Mitte öffnet. Der „Focus“ nennt weitere Gründe für einen Dresden-Besuch: Konzerte in der Frauenkirche und Orgelmusik in der Kreuzkirche, Juwelen im Residenzschloss, Sonderausstellung Landschaftsmalerei von Bruegel bis Rubens, Hinter den Kulissen des Geheimdienstes oder die Kreative Szene in der Neustadt.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 19:30 Uhr bringt das Tanz- und Gesangsensemble „RUS“ aus Wladimir in seiner Show eine „Alt-russische Weihnacht“ auf die Bühne des Boulevardtheaters.

**Donnerstag:** Das Schüler-Freizeit-Projekt „angeeckt“ - Schülerperspektiven auf die Dresdner Stasi-Haft - wird von 18 bis 20 Uhr in der Gedenkstätte Bautzener Straße präsentiert.

**Freitag:** Im Erlwein-Capitol beginnt um 19:30 Uhr die Gala „Hochschulmedizin“ mit Einblicken in die Arbeit der Hochschulmedizin Dresden und die Verleihung des „Golden Carus“.

**Samstag:** Im Projekttheater präsentieren Migiwa Shimizu, Maria

Mellado, Johannes Till und Josel Ratsch um 20 Uhr unter dem Thema „Taconeo“ eine Mischung aus Flamenco, Jazz und Gypsy-swing.

**Sonntag:** „Christmas meets Cuba“ mit den Klazz Brothers & Cuba und dem Chor der Landesbühnen Sachsen ist um 19:30 Uhr im Stammhaus Radebeul der Landesbühnen zu hören.

**Montag:** Das Weihnachtskonzert der a-capella Popband „medlz“ beginnt um 19:30 in der Himmelfahrtskirche Dresden-Leuben.

**Dienstag:** Die beliebte „Movie Night“ beginnt wieder um 19:30 in der Wohnstube/Wohnstube Lounge des Swissötels.



## Eine CTOUR-Nacht der Attraktionen

Unter dem Motto „CTOUR-Nacht der Attraktionen – In 25 Jahren um die Welt“ haben Ende November 170 hochkarätige Vertreter der in- und ausländischen Tourismusbranche gemeinsam mit Mitgliedern der Reisejournalisten-Vereinigung CTOUR Network Berlin (die „Dresdner Woche“ ist Mitglied) den Geburtstag ihrer Vereinigung zünftig gefeiert.

Vorstandssprecher Hans-Peter Gaul hatte die Gäste aus zehn Ländern im ABACUS Tierpark-Hotel Berlin begrüßt, wo am 24. November 1990 die Gründung von CTOUR stattgefunden hatte. Zur Erfolgsbilanz der regionalen Berliner Reisejournalisten-Vereinigung mit überregionaler Mitgliedschaft gehören bisher mehr als 500 Stammtische, Specials, Medientreffs, Kamingsprache und Info-Reisen.



**Karen Friedel (Direktorin ABACUS Tierpark Hotel Berlin) mit Vorstandssprecher Hans-Peter Gaul beim Anschneiden der Geburtstagsorte.**

Zum Branchentreff waren die Kommunikationschefs großer deutscher Reiseveranstalter TUI (Mario Köpers), DERTouristik (Tobias Jüngert) und alltours (Stefan Suska) sowie Torsten Schäfer (DRV), Godja Sönnichsen (TUI Cruises) und RIU Hotels & Resorts (Claudia Schunk) nach Berlin gekommen.

Prof. Peter Ivic, damals Yugotours-Chef und einer der Gründungsväter von CTOUR, erinnerte die Branchenvertreter, mit denen CTOUR seit nunmehr einem Vierteljahrhundert erfolgreich zusammenarbeitet, an die historische Stunde der CTOUR-Gründung am 24. 11. 1990, nur wenige Wochen nach der Wiedervereinigung.

Viel Beifall gab's für die Grußworte des Botschafters der Arabischen Republik Ägypten SE Dr.



**Begrüßung beim Touristischen Branchentreff im ABACUS Tierpark-Hotel Berlin mit Mario Köpers, Lothar Peters (Direktor Flandern-Tourismus), Hans-Peter Gaul, Anette Forre und Stefan Suska (v. l.)**

Badr Abdelatty, der auch über die aktuelle Situation des Tourismus in dem bei Deutschen beliebten Reiseland am Nil sprach. Zu den Gästen des Abends gehörten der Botschafter von Sri Lanka, die Gesandte der kroatischen Botschaft, der Chef der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft, der Berliner SKAL-Präsident und IHK- Vizechef, VDRJ-Ehrenpräsident sowie Vertreter regionaler Tourismusverbände, der IGA 2017, des Fördervereins Berliner Stadtschloss, von Tropical Islands, der Hanse Sail Rostock und der Berliner Flughäfen.

Zahlreiche Fremdenverkehrsämter, darunter Ägypten (Fotoshooting mit Pharonen), Flandern (mit der CTOUR-Praline von belgischen Chocolatiers), Sri Lanka (mit einer Teelounge) und Ungarn (mit exzellenten Weinen) sowie die Kaffeebar KAFFA-NERO aus Dresden bereicherten den festlichen Abend.

Einer der Höhepunkte des Treffens war die Würdigung der neuen CTOUR-Ehrenmitglieder Stefan Suska (Kommunikationschef alltours) und Tobias Jüngert (Kommunikationschef DERTouristik) mit einem personalisierten CTOUR-Buddybären.



**Ein Buddybär für Ehrenmitglied Stefan Suska.**

Für das breitgefächerte Unterhaltungsangebot sorgten u. a. das



**Magic-Doktor Peter Kersten zaubert mit Jürgen Dresek.**

Ozeania-Streichquartett von TUI Cruises, ein ägyptischer Derwischtänzer, die getanzte Show des Berliner magischen Museums MAGICUM, Joe Cocker-Double Mr. Pete, Magic Doctor Peter Kersten mit einer Zaubershow sowie ein prächtiges Höhenfeuerwerk von PYROART Berlin.



**RIU-Verlosung mit Claudia Schunk und dem Generalmanager des RIU Plaza Berlin Peter Range.**

Zum 25. CTOUR-Geburtstag lud zudem das erst kürzlich neu eröffnete RIU Plaza Berlin an eine RIU-Cocktailbar mit leckeren Drinks ein und verlost unter den Gästen 25 exklusive Übernachtungen im ersten RIU-Stadthotel Europas. Beim Networking der internationalen CTOUR-Touristik-Familie gab's viele neue Kontakte, wurden Freundschaften belebt.



**Text: CTOUR-Redaktion  
Fotos (5): Fotos: Matthias Dikert**

Herzliche Grußworte übermittelte auch der aus den Niederlanden angereiste langjährige Direktor des weltberühmten holländischen Blumenparks Keukenhof und President Koster Landscape Design Henk N. T. Koster. Seit einem Vierteljahrhundert ist er mit der Berliner Reisejournalisten-Vereinigung verbunden und freut sich, Mitglied der großen internationalen CTOUR-Touristik-Familie zu sein. Besondere Glückwünsche konnte Vorstandssprecher Hans-Peter Gaul dem Geschäftsführer der Union Sozialer Einrichtungen Berlin (USE) Wolfgang Granick überbringen. Das Sozialunternehmen USE gGmbH hat in diesem Jahr sein 20. Jubiläum gefeiert und war mit dem Modell des Klosters Neuzelle (im Maßstab 1 : 25) aus dem USE-Modellpark Berlin/Brandenburg vertreten.



Großes Echo fand das an diesem Tag erschienene CTOUR-Jubiläumsmagazin. In Grußworten würdigen darin die Vorsitzende des Ausschusses für Tourismus im Deutschen Bundestag Heike Brehmer, die Vorsitzende des Vorstands der Deutschen Zentrale für Tourismus Petra Hedorfer und der Ehrenpräsident der VDRJ Jürgen Dresek u. a. das erfolgreiche Wirken von CTOUR. Außerdem gibt's Trendberichte und Reisereportagen von CTOUR-Mitgliedern.

Hier lesen: <http://bit.ly/1YcjAto>

## Rolf Leube alias Mr. Dresden - der Mythos lebt - (11/15)

**DW:** Weihnachten steht vor der Tür und somit ist das Jahr 2015 fast vorbei. Kann man bereits ein Resümee ziehen?

**„Mr. Dresden“®:** Man kann auf jeden Fall schon sagen, dass der Immobilienmarkt für Eigennutzer in Dresden in diesem Jahr alle Rekorde gebrochen hat. Die Zielgruppe der Kapitalanleger und Investoren war sehr unterschiedlich im Verhalten. Auf jeden Fall war es wieder eines der sehr erfolgreichen Immobilienjahre. Aufgrund der Flüchtlingssituation wird der Immobilienmarkt 2016 noch stärker anziehen. Wenn man bedenkt, dass seit 2009 bis heute in ganz Deutschland durchschnittlich jedes Jahr acht Prozent mehr für Immobilien ausgegeben wurde, kann man sicherlich davon sprechen, dass es die wachstumsstärkste Branche im Verhältnis zum Volumen ist. Wenn man bedenkt, dass der Durchschnittskaufpreis in München bei 7.200 Euro pro Quadratmeter liegt, sind wir in Dresden davon noch weit entfernt.

**DW:** Hauptthema ist nach wie vor die Flüchtlingssituation. Hier müssen relativ schnell Immobilien geschaffen werden. Ist der Markt dadurch nicht vollkommen überfordert?

**„Mr. Dresden“®:** Selbstverständlich ist das der Fall. Jedoch aufgrund dieser Überforderung wächst die Kreativität und man kann schon bei vielen verschiedenen Geschäftsmodellen erkennen, dass aus dieser Notsituation erfolgreich Tugenden gemacht werden. Ein Beispiel für die Immobilienbranche sind die Wohncontainer, die derzeit Hochkonjunktur haben.

**DW:** Wie sollte die Politik reagieren?

**Mr. Dresden“®:** Es müssten zunächst einmal die demografische Statistik angepaßt werden.



**Rolf Leube ist „Mr. Dresden“®.**

Nach unseren Prognosen müssten mind. 350.000 bis 400.000 neue Wohnungen in Deutschland gebaut werden. Wenn man bedenkt, dass 2014 lediglich 240.000 Wohnungen gebaut wurden, so gilt es, diese Lücke so schnell wie möglich zu schließen.

**DW:** Welche Möglichkeiten gibt es, den Immobilienmarkt noch weiter anzutreiben?

**„Mr. Dresden“®:** Wir haben letzte Woche die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) von Herrn Draghi gehört. Zum einen hat man das Anleihen-Ankaufprogramm um weitere sechs Monate verlängert. Zum anderen wurde der Zins für bei der EZB geparktes Geld von 0,2 Prozent auf 0,3 Prozent erhöht. Übersetzt heißt das, dass die Sparsbuchzinsen, die derzeit bei der Sparkasse bei 0,1 Prozent liegen, wahrscheinlich auf Null gehen werden. Es liegt nach heutiger Sicht auch die Vermutung nahe, dass wir sogar den Negativzins auf Sparguthaben bekommen. Wenn das eintreten sollte, wird von den drei Billionen Euro Tages- und Festgeldanlagen in Deutschland einiges auf Immobilien umgeschichtet.

**DW:** Wie sehen Sie die Entwicklungen 2016 im Finanzmarkt?

**„Mr. Dresden“®:** Ich sehe den größten Immobiliensexzess aller Zeiten. Die Zinsen werden ebenfalls weiterhin moderat günstig

sein. Die Amerikaner haben vor, die Zinsen zu erhöhen. Lassen wir uns heute von der Entscheidung der amerikanischen FED überraschen. Auf jeden Fall sehe ich auf die Städte eine sehr große Wohnungsnot zukommen, so dass wie immer Angebot und Nachfrage den Preis regeln werden – und das trotz Mietpreisbremse und anderer Regularien.

**DW:** Was würden Sie den Leuten für das nächste Jahr empfehlen?

**„Mr. Dresden“®:** Sie kennen meine Antwort. Derjenige, der es sich leisten kann, eine oder mehrere Immobilien zu kaufen, sollte die Gunst der Stunde nutzen. Noch sind die Immobilienpreise und die Zinskonditionen günstig. Je länger man wartet, desto mehr steigen die Preise. Ich werde zum Jahresauftakt 2016 meine eigene Prognose abgeben. Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Lesern ein harmonisches Weihnachtsfest mit der Familie und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.

### Immobilie des Monats



#### Ein Traumobjekt in der Schaufußstraße 31.

Der Stadtteil Striesen gehört neben dem Weißen Hirsch und dem angrenzenden Blasewitz zu den attraktivsten Wohngebieten Dresdens. Repräsentative Stadthäuser im Gründerzeit- und Jugendstil prägen das Stadtviertel bis heute und heben es mit üppigen Straßen- und Gartenbegrünungen zu einem Favoriten auf dem Dresdner Immobilienmarkt. Rund 95 Prozent der Häuser mit reich gegliederten Fassaden, Erkern und Balkonen, sind liebevoll restauriert. In den wenigen Lücken fügen sich attraktive Neubauten vorteilhaft in die vorhandene Baustruktur ein.

Die Infrastruktur ist besonders gut entwickelt. So findet man hier sämtliche Einrichtungen für den täglichen Bedarf in fußläufiger Entfernung. Striesen ist ein grüner Stadtteil, geprägt von schönen Straßenbäumen, gepflegten Gärten und Parkanlagen. Nur wenige Fußminuten ist der Große Garten entfernt, und auch die

Elbwiesen, der Zoo oder das historische Stadtzentrum sind in wenigen Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen.

Das Objekt Schaufußstraße 31 ist ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohnungen, verfügt über Wohnkomfort auf vier Etagen und bietet Zwei- bis Fünf-Raumwohnungen von 44 bis 127 Quadratmetern mit modernen Grundrissen, hat eine großzügig gestaltete Außenanlage, wird energieeffizient gebaut. Jede Wohnung hat eine Terrasse oder Balkon. Das Gebäude wird barrierefrei gebaut, verfügt über einen Personenaufzug und hat PKW-Stellplätze (Carport) auf dem Grundstück.

Nähere Informationen: Praxisanschrift: Rolf Leube & Partner GmbH, Kurländer Palais, Tzschirnerplatz 3, 01067 Dresden Tel.: 0351 - 315 58 60

Email: [info@rolfleubeundpartner.de](mailto:info@rolfleubeundpartner.de)  
[www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

Weitere Informationen über Rolf Leube, alias „Mr. Dresden“® finden Sie hier (lesen mit Adobe Reader):  
<http://bit.ly/1hC6uBz>



## Weihnachtsgeschichte bei DRESDENEINS

Birgit Schaller von der Herkuleskeule Dresden liest eine Geistergeschichte zum Christfest aus dem Jahr 1843, die wohl die bekannteste Erzählung von Charles Dickens ist.

Ebenezer Scrooge der alte mit-leidslose Geizhals, der dem Feste nichts abgewinnen konnte, bekommt in der erzählten Nacht zunächst Besuch von seinem verstorbenen Teilhaber Jacob Marley und dann von drei Geistern. Sie werden ihn dazu bewegen sein Leben zu ändern.

Die Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“ ist unterteilt in fünf Strophen. Marleys Geist/ Der erste Geist / Der zweite Geist/ Der letzte Geist / Das Ende.

Die Moral von der Erzählung: jeder hat sein Leben, sein Schicksal in der Hand. Der Wunsch



**Wenn Sie auf das Foto klicken, erzählt Ihnen Birgit Schaller bei DREDDENEINS die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens.**

nach einem „guten“ Tod führt automatisch zu einem „guten“ Leben, denn (verkürzt gesagt) nur mit einem solchen lade ich keine/wenig Schuld auf mich, die mich im Sterben belasten könnte. Eine schöne Geschichte, die einfach passt in einen langen Winterabend in der warmen Stube mit Glühwein und Kakao, wenn es draußen schneit und das Eis klirrt.

## Betrugsmasche bei Facebook

An dieser Stelle wollen wir hin und wieder vor den Gefahren im Internet warnen und zur Vorsicht aufrufen. Bei Facebook kursiert derzeit beispielsweise eine neue Betrugsmasche. Der unbekannte Betrüger geht in zwei Fällen auf die gleiche, kriminelle Art und Weise vor.

Er eröffnete ein Facebook-Konto mit leicht geänderten Namen der Geschädigten. Dabei verwendete er für das gefälschte Konto Original-Bilder der Geschädigten und kopierte deren Facebook-Profil in das neu erstellte Konto. Das kopierte Profil sieht dem Original täuschend ähnlich.

Anschließend sendete er Freunden der Geschädigten Nachrichten via Facebook und bat darin um Mitteilung ihrer Handy-Nummern.

Mit den auf diese betrügerische Weise erhaltenen Handy-Nummern erstellte er nun ein Paypal-Konto unter dem Namen der Freunde der Geschädigten und forderte sie danach unter einem Vorwand auf, ihm die von Paypal auf ihr Handy gesendeten TAN-Nummern zu übermitteln.

Einige „Freunde“ fielen auf die Betrugsmasche herein und übersandten die TAN-Nummern, mit denen der Täter Geldtransak-

tionen zu seinen Gunsten ausführen konnte.

Die erschwindelten Geldbeträge tauchten bei den Geschädigten auf deren Mobilfunk-Rechnungen auf. Dabei handelte es sich bei den Betrugsfällen um Geldbeträge im zweistelligen Bereich.

Die Polizei warnt vor dieser Facebook-Betrugsmasche, die in der Vergangenheit bereits mehrfach bundesweit zu beobachten war. Sie gibt folgende Tipps:

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie verdächtige Nachrichten und Freundschaftsanfragen bei Facebook erhalten. Auffällig sind solche Anfragen besonders, wenn Sie mit dem Fake-Profil eigentlich schon befreundet sind. Auch das Schriftbild und die Ausdrucksweise können Ihnen Hinweise geben, dass es sich um Betrug handelt.

Informieren Sie die betreffende Person sofort über den Verdacht des Klon-Profiles! Melden Sie den Vorfall auch Facebook! Geben Sie niemals Bezahl-Codes oder TAN-Nummern von Bezahl-diensten wie beispielsweise Paypal heraus!

Wenn Sie Opfer einer solchen Betrugsmasche geworden sind, erstatten Sie Anzeige bei der Polizei!

## Bei anderen gelesen: AHGZ

Fast überall steigen die Übernachtungszahlen. Insbesondere in vielen Städten läuft der Tourismus hervorragend, zum Beispiel in Berlin mit 5,6 Prozent mehr Übernachtungen. Nicht aber in Dresden.

Die Stadt, die von Frauenkirche und Semperoper über den weihnachtlichen Striezelmarkt bis zum attraktiven Umland mit der Sächsischen Schweiz viele sehenswerte Ziele zu bieten hat, muss einen Rückgang hinnehmen. Das Minus in den ersten drei Quartalen beträgt 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Grund sind nach übereinstimmenden Äußerungen von Dresden Marketing bis Hotel-Allianz die Pegida-Demonstrationen. Sie schaffen ein feindliches Klima nicht nur gegen Flüchtlinge und Medien, sondern schrecken auch Reisende ab. Nun stimmen die Touristen mit den Füßen ab und bleiben dem „Elb-Florenz“ einfach fern.



**Rolf Westermann ist Chefredakteur der in Stuttgart erscheinenden „Allgemeinen Hotel- und Gastronomiezeitung“. Foto:AHGZ**

Das gilt insbesondere für die einheimischen Gäste. Viele Auslandstouristen buchen derzeit noch verstärkt, darunter Spanier, Chinesen und US-Amerikaner. Insgesamt wären in Dresden mehr Zeichen der bürgerlichen Gesellschaft gegen Pegida und Ausländerfeindlichkeit dringend nötig.

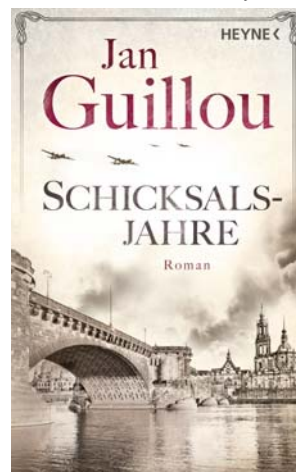
Herzlich, Ihr Rolf Westermann  
[r.westermann@ahgz.de](mailto:r.westermann@ahgz.de)

**Aktuelle Beiträge  
aus der Dresdner Woche  
lesen Sie auch bei  
[www.myfreepaper.de](http://www.myfreepaper.de)**

## Unsere Bücherecke

„Schicksalsjahre“, Roman, Jan Guillou, 19,99 Euro, Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-27029-9.  
[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

Für die Feiertage haben wir ein Buch ausgesucht, das mit seinen 431 Seiten ein paar ruhige Tage erfordert, aber so spannend geschrieben ist, dass man es kaum aus der Hand legen will. Immerhin gehört der schwedische Autor Jan Guillou zu den prominentesten Schreibern seines Landes. Stockholm 1940: Während vor den Grenzen Schwedens der Zweite Weltkrieg wütet, leben die Brüder Lauritzen im vornehmen Vorort Saltjöbaden das von den Kriegereignissen nur peripher berührte Leben der Oberklasse. Doch die Situation spitzt sich zu, und es wird zunehmend schwieriger, eine Parteinahme zu vermeiden. Zumal sich auch innerhalb der Familie die Lager teilen. Harald, Lauritz' ältester Sohn, dient bei der SS, während seine



Schwester Johanne im norwegischen Widerstand kämpft. Während Europa vor einer Zerreißprobe steht, droht auch die Familie Lauritzen zu zerbrechen. Bis es am Ende ums nackte Überleben geht.

# Last minute-Empfehlungen für den Weihnachtstisch

„Unvergessene Weihnachten Band II“, *Erinnerungen aus guten und aus schlechten Zeiten, Herausgeber Jürgen Kleindienst und Ingrid Hantke, Zeitgut Verlag, 5,90 Euro. ISBN 978-3-86614-254-1.*

[www.zeitgut.de](http://www.zeitgut.de)

23 Zeitzeugen erinnern sich an besondere Advents-Weihnachts- und Wintererlebnisse zwischen 1923 und 2000. Sie lassen uns in ihren Geschichten teilhaben an ihren Gefühlen und Gedanken, die sie einst bewegten. Deshalb ist auch dieser neue Band wieder ein Buch für alle, die nachempfinden möchten, wie Menschen das Fest in guten und in schlechten Zeiten begangen haben.

\*\*\*\*\*  
 „Das Weihnachtsmarktwunder“, *Ralf Günther, Rowohlt Verlag, 15,00 Euro. ISBN 978-3-463-40657-62*

[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Damals, als noch richtig Weihnachten war! Ein kleines, verschneites Dorf im Erzgebirge zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Der 15-jährige Martin freut sich in diesem Jahr besonders auf das bevorstehende Weihnachtsfest: Er darf zum ersten Mal mit nach Dresden fahren, wo ein Händler das kunstvoll geschnitzte Holzspielzeug der Familie auf dem sagenhaften Striezelmarkt verkauft.

Doch der Händler erreicht das entlegene Dorf in diesem Jahr nicht, und Martins Vater liegt krank darnieder. Eine Katastrophe für die Familie: Nur auf dem Weihnachtsmarkt in der Stadt kann die Arbeit eines ganzen Jahres Käufer finden. Da fasst Martin einen mutigen Entschluss: Er macht sich mit voll beladenem Schlitten alleine auf den Weg nach Dresden ...

Eine herzerwärmende Geschichte, die ein traditionsreiches Handwerk und eine der schönsten Städte Deutschlands in weihnachtlichem Licht erstrahlen lässt. Und ein besonderes Geschenk-buch für die Feiertage, wunderschön illustriert.



„Weihnachten im Erzgebirge“, *Doetmar Sehn, Sutton Heimat Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-95400-592-5*

[www.suttonverlag.de](http://www.suttonverlag.de)

Vorfrende ist die schönste Freude: Erzählungen über Advent und Weihnachten, leckere Rezepte, erzgebirgische Gedichte, ein Bummel über die Weihnachtsmärkte und vieles mehr machen den Zauber von Weihnachten aus. Stimmungsvolle Illustrationen zeigen, wie märchenhaft das Erzgebirge im Lichterglanz erstrahlt. Dieses Buch ist der perfekte Begleiter für die schönste Zeit des Jahres im Weihnachtsland.

\*\*\*\*\*  
 „Weihnachtsherzen“, *Die schönsten Geschichten zum Fest, Morgan Callan Rogers, Nina George, Tessa Hennig u.v.a., Wunderlich Verlag, 24,00 Euro. ISBN 978-3-257-06936-5.*

[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

Weihnachten ist ...  
 ... die Zeit der großen Gefühle. Die junge Zoe flüchtet nach dem herzerreißenden Ende ihrer Beziehung an die Küste von Maine und wird von einem geheimnisvollen Fischer auf eine Insel gelockt. Der Pariser Buchhändler Perdu möchte seine große Liebe überwinden und in einem Buch weiterleben. Das Mädchen Jasmin wünscht sich nichts sehnlicher, als dass ihre Eltern, ihr Bruder und sie wieder eine richtige Familie werden. Die Journalistin Katja wird ausgerechnet während der Feiertage auf einer Hallig von der Flut überrascht. Die frisch verlassene Ehefrau Anna findet auf dem Dachboden eine alte Spieluhr und hat einen Wunsch frei ...

Bekannte Bestsellerautorinnen und ein Autor beschenken uns ein Fest voller Glück, Wehmut, Hoffnung, Neugier – und vor allem immer wieder Liebe: Juliet Ashton, Morgan Callan Rogers, Jane Cory, Sofie Cramer, Gabriella Engelmann, Nina George, Ciara Gera-ghty, Tessa Hennig, Janne Mommsen, Emma Sternberg und Lauren Willig.



„Große Freiheit Ost“, *Auf der B96 durch ein wildes Stück Deutschland, Marc Kayser, Bild und Heimat Verlag, 14,99 Euro. ISBN 978-3-95958-000-7*

[www.bild-und-heimat.de](http://www.bild-und-heimat.de)

Die B96 ist die längste Bundesstraße Ostdeutschlands und führt von Zittau im Südosten bis nach Sassnitz auf Rügen hoch im Norden. Sie ist nicht irgendeine Verkehrsachse: Die berühmte, 520 Kilometer lange und inzwischen 83 Jahre alte Straße, die zu DDR-Zeiten F96 hieß, ist für die Menschen, die an und mit ihr leben, ein Stück gelebte Identität geworden und vereint dabei scheinbar unvereinbares: Freiheit, Sehnsucht, Ostsee-Urlaub, aber auch Lärm, täglichen Wahnsinn auf dem Arbeitsweg oder die vielen Grabkreuze entlang der Trasse, die vom Tod allzu vieler allzu junger Menschen künden.

Begleiten Sie Marc Kayser auf einen charmanten Roadtrip der besonderen Art: Von den Ausläufern des Zittauer Gebirges bis an die Brandung der Ostsee erkundet er die B96 von Ort zu Ort und trifft interessante, witzige, einmalige Menschen. Die Sorben in der Oberlausitz, den letzten Schmied in Ebersbach, Inga, die Musikerin mit dem alten Framo im Vorgarten, oder Frank, den Kapitän auf dem Tollensesee.

\*\*\*\*\*  
 „Das Unbegreifliche der Katzenwege“, *Erzählungen, Willi Hetze, Zwiebook Verlag, 12,90 Euro. ISBN 978-3-943451-15-3.*

[www.zwiebook.de](http://www.zwiebook.de)

Zwischen uns liegen geheime Ordnungen. Sie trennen das Normale vom Absurden. Doch wenn diese Grenze fällt, werden wir zu Würfeln im kosmischen Becher. Hineingeworfen in einen Irrgarten aus chaotischen Regeln und geregelttem Chaos, suchen wir den Fluchtweg, den manchmal nur eine Katze kennt ...

Poetisch und spannend erzählt der Autor von ironischen Begebenheiten zwischen Alltag und Irrsinn und der Schwierigkeit, beides auseinanderzuhalten.



„Eine blonde Geisha“, *Menschen aus Mitteldeutschland erzählen, Hans-Jürgen Greye, Mitteldeutscher Verlag, 12,95 Euro. ISBN 978-3-95462-541-3.*

[www.bild-und-heimat.de](http://www.bild-und-heimat.de)

Eine Frau erlangt nach einem Schlaganfall das Bewusstsein zurück – und spricht plötzlich Schweizerdeutsch. In der Justizvollzugsanstalt Straubing baut eine erfahrene Psychologin eine sozialtherapeutische Station für Sexualstraftäter auf. Dann wird sie in ihrem Büro selbst zum Opfer. Ein Dresdener trauert um seinen Partner, der sich nach langem Kampf gegen Depressionen das Leben genommen hat. Auch bei ihm kommen Selbstmordgedanken auf.

Drei Schicksale, drei ergreifende Geschichten. Diese Menschen, denen das Leben derart übel mitgespielt hat, sind in die MDR-Sendung »Unter uns« an die Öffentlichkeit gegangen. Jahre später versucht der Journalist Hans-Jürgen Greye einen Blick in die Tiefe ihrer Seele. Und macht die Erfahrung, dass sie ihren Weg gegangen sind und ihn weitergehen – mit ihren Vorstellungen und Träumen, Ängsten und Hoffnungen.

\*\*\*\*\*  
 „Die Frau, die zu sehr liebte“, *Roman nach einer wahren Geschichte, Hera Lind, Diana Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-453-35782-2.*

[www.diana-verlag.de](http://www.diana-verlag.de)

Wie vom Blitz getroffen verliebt sich die dreifache Mutter und Arztfrau Linda in den äußerst charmannten Bankdirektor Frank. Nach heißen Liebesnächten und einem gemeinsamen Urlaub trifft sie den waghalsigen Entschluss, ihrem bisher eintönigen Leben noch einmal den entscheidenden Kick zu verleihen. Sie gibt alles auf, verliert Freunde, Familie und ihre finanzielle Sicherheit. Aber sie glaubt an die große Liebe. Was als perfektes Glück mit Patchworkfamilie im neuen Haus beginnt, wird mehr und mehr zu einem Albtraum.





## Und wir zünden Lichter an



In einem Adventskonzert unter dem Titel „Und wir zünden Lichter an“ ist der Kammerchor Camerata Cantorum aus Dresden am kommenden Sonntag, 17 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirche Rähnitz, Kossuth-Straße 20, zu erleben. Die Besucher dürfen sich bei beiden Konzerten auf ein abwechslungsreiches A-cappella-Programm mit Werken z.B. von Praetorius, Bach, Eccard und Rutter freuen. Darüber hinaus erklingen Advents- und Weihnachtslieder aus Ländern wie Schweden, Puerto Rico und Kanada. Die Leitung hat Peter Fanger. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Foto: Hendrik Meyer

## Commedia al Dente in Hellerau

„Commedia al Dente“ lädt als Weihnachtsspezial zum Besuch der Vormittagsvorstellungen von HARLEKIN am Sonntag, dem 20. und 27. Dezember, jeweils 11 Uhr und danach zu einem festlichen Menü in die am Haus ansässige Pastamanufaktur ein. Es wird auf Vorbestellung und nur für die Theaterbesucher kredenzt. Die Menükarten auf den festlich gedeckten Tischen weisen dafür neben einer Pastaspezialität Rotkohlsüppchen, Gänsebrustfilet, Mascarponecreme und passende Getränke auf. Menü und Theaterkarte können (preislich gestaffelt ab 32,- Euro) jeweils für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene erworben werden.

Ein ähnliches Angebot steht für die Derevo-Gala „Na Zdorovje“ am 30. Dezember, 20 Uhr. Die Teilnehmer entscheiden selbst, ob sie ihr Menü in der PASTAMANUFAKTUR vor der Vorstellung ab 18 Uhr einnehmen oder danach gegen 21:30 Uhr. Das Menü besteht neben einer Pasta-



spezialität aus einer Forellenfilet-Vorspeise, Wiener Schnitzel und Basilikumsorbet als Dessert sowie einem Getränk. Inkl. Theaterkarte startet das Paket ab 29,- Euro für Kinder.

## Christmas meets Cuba



Mit dem weihnachtlichen Programm „Christmas meets Cuba“ erwecken Klazz Brothers & Cuba Percussion und der Chor der Landesbühnen Sachsen internationale und deutsche Weihnachtslieder zu neuem Leben. Weltbekannte Weihnachtsmelodien gepaart mit dem Temperament kubanischer Rhythmen und sinnlichen Jazzharmonien bringen Weihnachtsstimmung auf die Zuckerinsel und Latin Grooves in die europäischen Weihnachtsstuben und Konzertsäle. Egal, ob man winterliche Weihnacht oder karibische Temperaturen bevorzugt: Christmas meets Cuba verbindet Beides! Weihnachtliche Besinnlichkeit mit kubanischer Lebensfreude, „Jingle Bells“ mit schweißtreibenden Salsagrooves und „Stille Nacht“ mit kubanischer Melancholie. Am Sonntag, 20. und Samstag 27. Dezember, jeweils 19:30 Uhr an den Landesbühnen Sachsen. Foto: Mirko Joerg Kellner

## Der Nussknacker in der Semperoper

Tschaikowskys „Nussknacker“ gehört schon zu Weihnachten wie der Dresdner Stollen. So greifen Aaron S. Watkin und Jason Beechey in ihrer Produktion auf die ursprüngliche Geschichte zurück und gestalten ein fantastisches und traditionsbewusstes Märchen im Umfeld einer Dresdner Weihnacht: Zu Heiligabend

bekommt Marie einen Nussknacker geschenkt, den sie sofort in ihr Herz schließt. Bald droht jedoch Gefahr von einer kriegerischen Mäuseschar. Da ist es, als würde der Holzmännchen zum Leben erwachen: Samstag, 15 und 19 Uhr sowie Sonntag, 14 und 18 Uhr in der Semperoper.

[www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

schwebebad dresden  
am Schützenplatz  
Floating · Massagen · Salinarium

**Entspannung verschenken!**

Das ideale Geschenk: Wellness-Gutscheine

Floating im Solebad  
vielfältige Massage-Angebote  
Sole-Intensiv-Inhalationsraum „Salinarium“

Gutscheine auch im Online-Shop: [www.schwebebad-dresden.de](http://www.schwebebad-dresden.de)  
Schwebebad Dresden GmbH · Schützenplatz 14 · 01067 Dresden · Tel.: 0351 - 440 01 27 · [www.schwebebad-dresden.de](http://www.schwebebad-dresden.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Die Redaktion ist Mitglied des Clubs der Reisejournalisten CTour [www.ctour.de](http://www.ctour.de). Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de) Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)